

DIO  
Contact Office

WAFFENHANDEL

# „Aladin“ und der Datenschatz

## Zollfahnder hoben in Düsseldorf einen Waffenhändlering aus. Dahinter stand Irans Verteidigungsministerium

Die Herren kamen ohne böse Absicht. An einem Vormittag Ende Oktober betraten zwei Betriebsprüfer der Oberfinanzdirektion (OFD) das Bürogebäude Kaiserswerther Straße 142 in Düsseldorf. Dort, umgeben von den Niederlassungen edler Modefirmen, unterhält die Firma D.I.O. ein „Contact Office“. Das unscheinbare Kürzel D.I.O. steht für Defense Industries Organisation – die Beschaffungsbehörde des iranischen Verteidigungsministeriums.

Die beiden Finanzbeamten wollten bei der D.I.O. eine Außenwirtschaftsprüfung durchführen, reine Routinesache. Zunächst gaben sich die anwesenden Iraner freundlich, legten bereitwillig ihre Bücher vor. Nur bei bestimmten Akten wurden die D.I.O.-Leute bockig, wollten auch keine Fotokopien zulassen. Die beiden OFD-Prüfer schöpften Verdacht, bestanden auf Einsicht in alle Unterlagen. Als die ihnen verweigert wurde, fuhren sie kurzerhand zur Staatsanwaltschaft und kehrten wenig später mit Verstärkung und einem Hausdurchsuchungsbefehl zurück. Staatsanwaltschaft und Zollfahndung übernahmen die Federführung.

Aus der spontanen Aktion entwickelte sich eine umfangreiche Operation gegen das Beschaffungsnetz des iranischen Verteidigungsministeriums in Deutschland. Die ersten D.I.O.-Funktionäre haben die Bundesrepublik bereits Hals über Kopf verlassen. Seit Tagen nimmt im D.I.O.-Büro niemand mehr das Telefon ab. Zollfahnder haben Spuren zu deutschen Zulieferern aufgenommen. Ein Sicherheitsexperte in Bonn: „Der deutsche Knotenpunkt im D.I.O.-Netz ist praktisch zerschlagen.“

Der Coup der Fahnder dürfte die ohnehin wegen des Berliner „Mykonos“-Prozesses angespannten Beziehungen zwischen Bonn und Teheran weiter belasten.

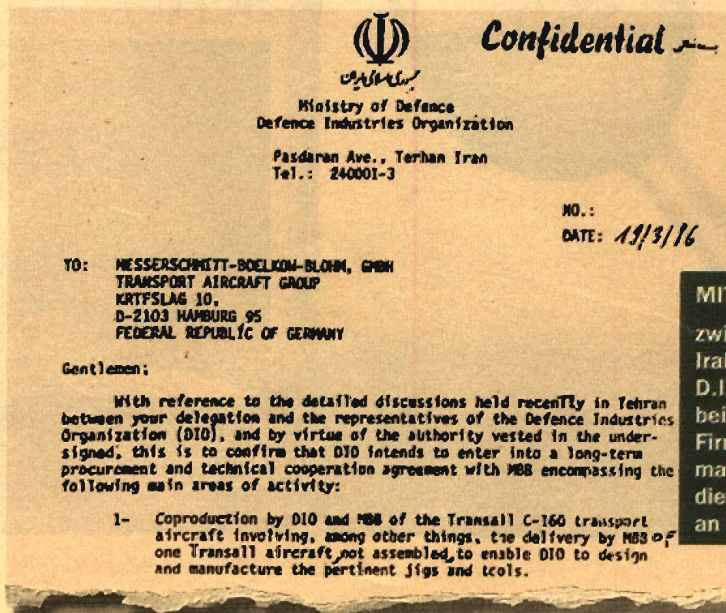
Schon bei der ersten Sichtung des bei

EUROPAZENTRALE

In diesem Düsseldorfer Bürohaus saßen Irans D.I.O.-Einkaufsagenten



WETTRÜSTEN AM GOLF: Die hemmungslose Aufrüstung des Iran beunruhigt die Nachbarn



MITTEN IM KRIEG

zwischen Iran und Irak orderte die D.I.O. im Jahr 1986 bei deutschen Firmen Rüstungsmaterial, wie dieses Schreiben an MBB belegt